

Ausblick 2016: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe

Asylpolitisches Forum
Schwerte 2015



Übergreifende Aufgaben

Eintreten für einen wirklichen Paradigmenwechsel, nicht nur in NRW:

Paradigmenwechsel = Ablösung der „gruppendenunziativ wirkenden Abwehrhaltungen gegen Flüchtlinge und Asylsuchende“ durch ein „solidarisches Wir“ *mit* Flüchtlingen und Asylsuchenden (Klaus Bade, Asylpolitisches Forum 2014).



In concreto:

- Eintritt für Fortschritt und gegen das „Back to the 80s“
- Entwicklung einer wirkmächtigen Strategie
 - zur besseren Einbeziehung des ehrenamtlichen Engagements in die politische Arbeit
 - gegen die Stimmungsmache gegen Flüchtlinge und gegen den Rassismus auch in der Mitte der Gesellschaft



Herausforderungen: Europa

- Flüchtlingsschutz an den europäischen Außengrenzen
- Flüchtlingsschutz in den Transitländern (z. B. Marokko, Türkei)
- Hotspots skandalisieren
- Revitalisierung des Konzepts eines europäischen Flüchtlingsschutzes
- Bedeutung der deutschen Bundeskanzlerin einbeziehen
- 2016: Evaluation von Dublin fällig → Zeitpunkt für neue Diskussion über Neuregelung

Herausforderungen: Bund

- Umsetzung von Kinderrechten
 - einschließlich des Kindeswohlvorrangs bei aufenthaltsrechtlichen Maßnahmen (Familiennachzug, Aufenthaltsbeendigung)
- Umsetzung der Aufnahme- und Asylverfahrensrichtlinien,
 - vor allem Konzept für „Screening“ von Menschen mit besonderen Bedarfen
- „Werbung“ für den UN-Sozialpakt und das Individualbeschwerdeverfahren
- Diskussion über Afghanistan
- Kontakte zu neuen Ansprechpartnern (Familienpolitik, Bundespolizei ...)

Herausforderungen: Land NRW und Kommunen

- Aufgreifen und Fortsetzung der neuen Dialoge (Flüchtlingsgipfel)
- Einfordern des Paradigmenwechsels – auch gegen Verwaltung
- Stärkung, Erhaltung und Ausbau der Strukturen
 - auch der Jugendhilfe
 - einschließlich Qualifizierung von Mitarbeitenden
- Standards bei Unterbringung vs Großeinrichtungen thematisieren
- Qualitätsdialoge auf kommunaler Ebene führen – 2016 gibt's Geld!



Herausforderungen: Bei uns selbst

- „Politisierung“ des ehrenamtl. Engagements?
 - Aber auch: „Max Müller“ ernst nehmen
- Qualifikation einfordern und organisieren
- Supervision einfordern und organisieren
- Positive Erfahrungen aus Kommunen propagieren
- Diskussion und Reflexion über unbewussten und ungewollten Rassismus in den eigenen Produkten
- Reflexion über Sprache: „Flüchtlingskrise“, „Ströme“ ...

Thema für ein nächstes
Asylpolitisches Forum?

Herausforderungen: Bei uns selbst

- Olympiareife Kurzsprints von Kirsten Mittmann würdigen
- Humor und Mut behalten



Sinngedicht

Sei gut zu Dir.
Die Welt ist schlecht.
Das Unrecht blüht.
Nimm Dir das Recht
und tu den Schritt
zum Ich vom Wir.
Die Welt ist schlecht,
sei gut zu Dir.

(Robert Gernhardt)



Danke für Ihr waches Interesse!

